

New York City



in one day

New York City in one day

zusammengestellt von **BeLichtErstatter.de**

Ich konzentriere mich hier lediglich auf den Financial District und Midtown Manhattan. Selbstverständlich hat New York noch wesentlich mehr zu bieten, aber das sprengt den Rahmen, wenn man eben nur wenige Stunden hier ist.

Für mich kommen als zusätzliche Spots u. a. noch folgende in Frage (von Nord nach Süd):

- Dakota Building (Ort der Ermordung von John Lennon)
- Guggenheim Museum
- Central Park
 - Belvedere Castle
 - Bow Bridge
 - Strawberry Fields
 - Bethesda Terrace and Fountain
 - Wollman Rink
 - The Pond
- Fifth Avenue
 - Apple Store
 - Plaza Hotel
 - Trump Tower
- High Line Park
- Hudson Yards
 - The Vessel
 - The Edge
- Flatiron Building
- Union Square
- Chelsea Market
- Little Italy
- Chinatown

Jeder muss selber entscheiden, was er gerne sehen möchte.

Vorabinformationen

New York Tax

Bei Käufen in der Stadt kommen zum Betrag im Regelfall 8,875 Prozent New York Tax dazu. Das sollte man berücksichtigen. Diese teilt sich wie folgt auf: 4,5% sind NYC sales tax, 4% NY State sales tax und 0,375% sind der Zuschlag des Metropolitan Commuter Transportation District.¹

¹ Quelle: <https://www.nyc.gov/site/finance/business/business-nys-sales-tax.page>, abgerufen am 07.10.2025

Verbindungen zwischen Financial District und Midtown Manhattan



Abbildung 1: eigenes Foto, aufgenommen im November 2023

Natürlich muss man die beiden Gegenden irgendwie sinnvoll miteinander verknüpfen, wenn man sich die ganzen Spots anschauen möchte. Doch wie funktioniert das am besten?

Da viele Punkte teilweise nah zusammen liegen, beschränke ich mich hier auf die meiner Meinung nach sinnvollsten Varianten, denn man wird seine Sightseeing-Tour wohl kaum an der Trinity Church beenden, sondern dann noch die Wall Street mitnehmen (oder umgekehrt). Trotzdem findet man natürlich in der Nähe eines jeden Spots eine Haltestelle der Subway.

Für mich persönlich würde ich die beiden Touren so verbinden, dass ich in Midtown Grand Central als Start- bzw. Endpunkt wähle und im Financial District St. Paul's Chapel, denn dann kann man mit den Linien 4 oder 5 durchfahren. Die Subway benötigt für diese Strecke ca. 12 Minuten. Soviel also nochmal zum Thema Entfernungen.

Ich habe bei jedem Punkt vermerkt, welches die nächstgelegene Haltestelle ist und welche Linien dort verkehren. Dadurch hat man kurze Wege und kann Zeit sparen. Das System der Subway ist gut strukturiert. Wenn bei einer der Haltestellen beispielsweise die Linie 6 vermerkt ist und bei einer zweiten Haltestelle ebenfalls, dann kann man davon ausgehen, dass es eine direkte Verbindung der beiden Haltestellen gibt. Die Farben der Linien ändern sich nicht und die Ziffern bleiben auch gleich. Es gibt lediglich einen Unterschied: Die Linien werden entweder in einem Kreis oder in einem auf der Ecke stehenden Quadrat angezeigt. Letzteres bedeutet, dass es sich um einen express train handelt, der nicht jede Station anfährt, sondern zwischendurch einige Stationen auslässt. Das sollte man bei seiner Planung berücksichtigen, um nicht auf einmal viel zu weit gefahren zu sein.

Financial District

(Hinweis: Die Spots sind nicht der Reihe einer eventuellen Tour nach sortiert.)



Abbildung 2: Kartenmaterial lizenziert unter der Open Data Commons Open Database-Lizenz (ODbL) → <https://www.openstreetmap.org/copyright>

National September 11th Memorial and Museum (1)



Abbildung 3: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2016

nächste Subway-Haltestelle: WTC Cortlandt ¹²

Genau zehn Jahre nach den Anschlägen fand die Eröffnung statt. Ein Besuch des Museums lohnt sich nur, wenn man mehr als ein Tag in New York ist, denn dort hält man sich mindestens drei Stunden auf, eher noch länger. Zudem ist zu manchen Zeiten auch mit einer Warteschlange zu rechnen. Will man das Museum trotzdem besuchen, fällt der Rest des Aufenthaltes eben dementsprechend kürzer aus.

Was man sich allerdings nicht entgehen lassen sollte, sind die beiden Reflecting Pools, wo einst die Zwillingtürme standen. An den Umrandungen der Pools sind die Namen aller Verstorbenen eingraviert.

Das One World Trade Center befindet sich direkt nördlich von Ground Zero und verfügt über eine Aussichtsetage. Ob sie sich lohnt, muss jeder für sich entscheiden. Nur so viel: Es ist eine innenliegende Etage und keine Plattform. Da der Turm leicht gedreht ist, fällt das Fotografieren aufgrund der Spiegelungen schwer. Dazu muss man das Objektiv der Kamera direkt auf der Scheibe aufsetzen und hat dann einen leicht versetzten Blick.

Definitiv lohnenswert ist Oculus, die Mall, die sich direkt östlich des Memorial befindet. Hier bekommt man auch Zugang zu den PATH-Zügen oder zur Subway.

Will man von hier aus zum Hudson River, geht man ca. 7 Minuten.

² Die Grafiken der Subway-Linien stammen alle von Wikipedia und erreichen nicht die nötige Schöpfungshöhe.

St. Paul's Chapel (2)

nächste Subway-Haltestelle: Fulton St        

Die St. Paul's Chapel ist die älteste Kirche von Manhattan. Zur Kirche gehört ein kleiner Friedhof. George Washington hat hier gebetet, woran heute noch im Inneren erinnert wird. Sie blieb beim Großen Feuer im September 1776 genauso unversehrt wie beim Anschlag auf das World Trade Center 2001, nach denen sie als Anlaufstelle für die eingesetzten Hilfskräfte genutzt wurde. Feuerwehrmänner, Polizisten, Soldaten und Stahlarbeiter bekamen hier ihr Essen und konnten sich kurz ausruhen. Man stellte Notbetten für Personen auf, die schlafen wollten und bot Massagen für diejenigen an, die über Rückenschmerzen durch die Arbeit klagten.

Ein kurzer Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Trinity Church (3)

nächste Subway-Haltestelle: Wall St  

Die Trinity Church befindet sich am westlichen Ende der Wall Street und hat die Anschläge von 9/11 völlig unbeschadet überstanden. An ihr kommt man also irgendwie automatisch vorbei, wenn man vom Bowling Green zur Wall Street geht. Zudem ist sie der Orientierungspunkt, weil man eben auf ihrer Höhe in die Wall Street abbiegen muss.

Wall Street (4)



Abbildung 4: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2016

nächste Subway-Haltestelle: Wall St **4** **5** (im Osten der Wall Street vor der Trinity Church)

Broad St **J** **Z**

Wall St **2** **3** (im Westen der Wall Street)

Die Straße hat ihren Namen von dem ehemaligen Erdwall, der in Manhattan 1653 quer von Ost nach West gebaut wurde, um die südlich davon liegende Stadt vor einem Angriff zu schützen. Damals war der Verlauf der Straße also das nördliche Ende der Stadt.

Das Gebäude der New York Stock Exchange (NYSE), das man fälschlicherweise immer in der Wall Street verortet, steht eigentlich in der Broad Street, die genau gegenüber der Federal Hall in südliche Richtung von der Wall Street abgeht.

In der Broad Street auf Höhe des Gebäudes der NYSE steht „Fearless Girl“, eine 130 cm große Bronze-Statue, die ursprünglich 2017 für den Weltfrauentag geschaffen wurde und gegenüber des Charging Bull stand. Sie ging dann jedoch den genau umgekehrten Weg wie Charging Bull und zog 2018 in die Broad Street um.

Federal Hall

nächste Subway-Haltestelle: Wall St  

Broad St  

In der Federal Hall in der Wall Street tagte der erste Kongress und verabschiedete die Bill of Rights (übrigens ausgestellt in der New York Public Library). Zu diesem Zeitpunkt war New York City die (erste) Hauptstadt der U.S.A.

Vor der Federal Hall steht eine Statue von George Washington, die an der Stelle seiner Amtseinführung steht.

Charging Bull (6)



Abbildung 5: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2011

nächste Subway-Haltestelle: Bowling Green 4 5

Der Charging Bull steht am Bowling Green und nicht in der Wall Street, wie viele Menschen glauben. Dort stand er 1989, als Arturo Di Modica, der ihn erschaffen hat, dort aufgestellt hatte. Aber direkt einen Tag später wurde er wieder entfernt und fand seinen dauerhaften Ort am Beginn des Broadway. Ja, richtig gelesen: Die insgesamt ca. 50 km lange Straße, die Manhattan über 25 km einmal durchquert, beginnt hier.

Wenn man den Battery Park an der nordöstlichen Ecke verlässt, befindet man sich an dem Ort, an dem Peter Minuit 1626 den Lenape-Indianern für 60 Gulden die Insel Manna-Hata abkaufte und mit dem Bau eines Forts begann, nachdem er zuvor auf der Insel angekommen war. Neu-Amsterdam war gegründet und zum Schutz des Forts kam später noch ein Wall hinzu, der ein wenig nördlich errichtet wurde. Daher hat übrigens die Wall Street ihren Namen.

1664 kommen die Briten mit Kriegsschiffen und nehmen den holländischen Besitz ein. Der König schenkt die Kolonie seinem Bruder, dem Herzog von York, woraufhin Nieuw Amsterdam in New York umbenannt wird.

Zum Battery Park geht man von hier aus eine Viertelstunde und zur Brooklyn Bridge ein wenig länger.

Brooklyn Bridge (5)



Abbildung 6: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2011



Abbildung 7: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2011

nächste Subway-Haltestelle: Chambers St **J Z**

Wenn man früh morgens bereits in New York sein kann, bietet sich als Erstes die Brooklyn Bridge an. Sie ist zu dieser Zeit noch nicht ganz so überfüllt und man kann sich den Sonnenaufgang anschauen. Die nächstgelegene Haltestelle in Manhattan ist „Brooklyn Bridge(/City Hall“. Nach Verlassen der Subway kann man direkt auf die Brooklyn Bridge gehen.

Battery Park (7)

nächste Subway-Haltestelle: Bowling Green **4 5**

Vom Battery Park aus kann man einen Blick auf die Freiheitsstatue werfen. Hier fahren auch die Fähren ab, die einen zu Liberty Island bringen. Diese halten anschließend noch auf Ellis Island, bevor sie wieder nach Manhattan zurückkehren.

Wenn man nur wenig Zeit hat, sollte man sich die Überfahrt sparen, denn selbst, wenn man nur einmal nah an Liberty Enlightening the World, wie die Freiheitsstatue offiziell heißt, ran möchte, so nehmen Ticketkauf, Sicherheitskontrolle, Wartezeit und Überfahrt inkl. Halt bei Ellis Island doch eine Menge Zeit ein. Grob geschätzt könnte man es vermutlich in einer Stunde schaffen, wenn man realistisch ist, geht jedoch wesentlich mehr Zeit dafür drauf. Man muss also selber entscheiden, ob man so viel Zeit hat...

Von der Wall Street aus geht man eine Viertelstunde bis zum Battery Park.

Midtown

(Hinweis: Die Spots sind nicht der Reihe einer eventuellen Tour nach sortiert.)



Abbildung 8: Kartenmaterial lizenziert unter der Open Data Commons Open Database-Lizenz (ODbL) →
<https://www.openstreetmap.org/copyright>

Times Square (1)

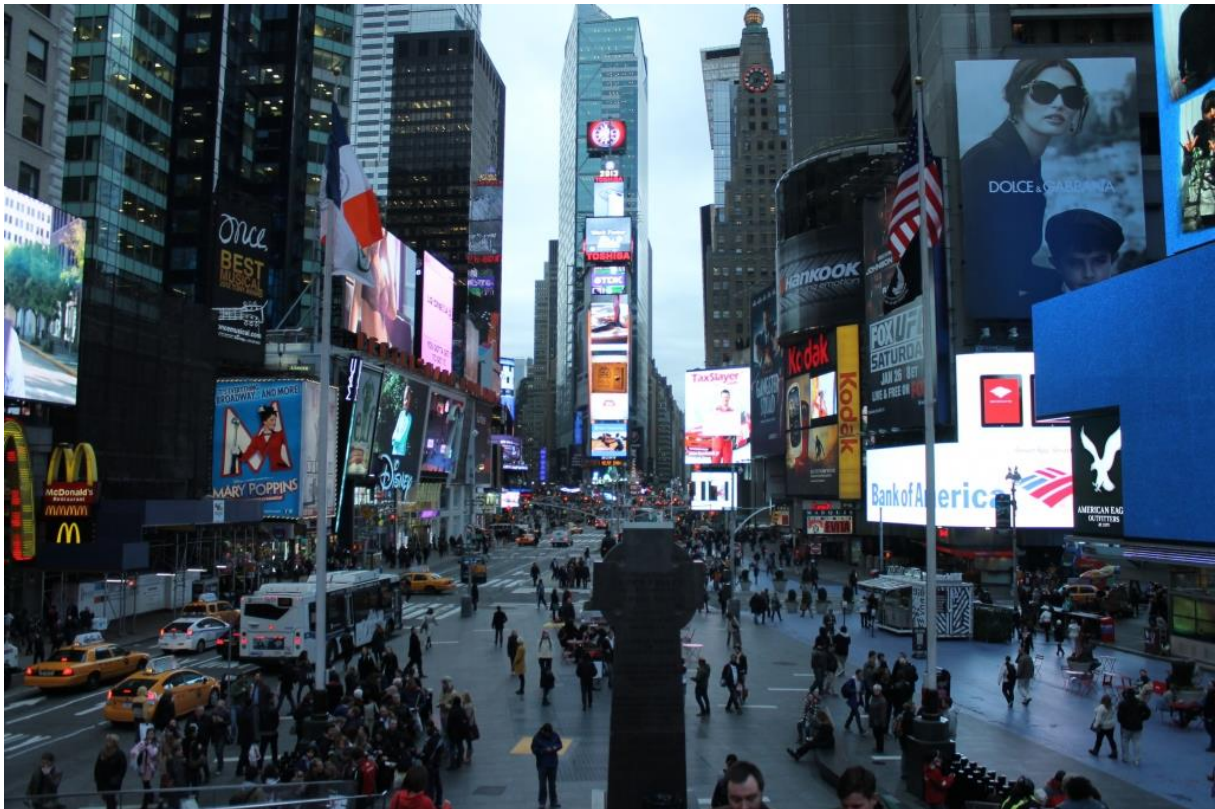


Abbildung 9: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2013

nächste Subway-Haltestelle: Times Sq-42 St 1 2 3 7 7 N Q R W S

Wohl jeder Mensch auf der Welt kennt den Times Square, obwohl er vielleicht noch nie hier war.

Bis zum Grand Central Terminal geht man ca. zehn Minuten.

Rockefeller Center (2)



Abbildung 10: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2019

nächste Subway-Haltestelle: 47-50 Sts-Rockefeller Ctr **B D F F M**

Das Rockefeller Center erstreckt sich über drei Straßenblocks und befindet sich sehr zentral in Manhattan und ist fußläufig vom Times Square oder Grand Central Terminal sehr gut zu erreichen. Hier befindet sich auch die Aussichtsplattform „Top of the Rock“, die meiner Meinung nach schönste der ganzen Stadt.

Hier sollte man sich ganz nach oben (!) begeben, weil dort keine Glasscheiben die Aussicht versperren.

In der Weihnachtszeit steht oberhalb des Marktplatzes, der zu dieser Jahreszeit zur Eisfläche umfunktioniert wird, der gigantische Weihnachtsbaum.

Übrigens gehört auch die Radio City Music Hall zum Gebäudekomplex. NBC hat hier seinen Hauptsitz.

Vom Times Square geht man ca. zehn Minuten bis zum Rockefeller Center.

St. Patrick's Cathedral (3)

nächste Subway-Haltestelle: 47-50 Sts-Rockefeller Ctr 

51 St 

Auch wenn die Kathedrale inmitten der Hochhausschluchten sehr klein wirkt, so war sie einstmals tatsächlich das höchste Gebäude hier und bietet Platz für 3000 Menschen. Begibt man sich in die Kirche, werden einem erst die Dimensionen bewusst.

Die Kirche befindet sich auf der Höhe des Rockefeller Centers.

Waldorf-Astoria (4)

nächste Subway-Haltestelle: 51 St 

Das Hotel befindet sich im gleichnamigen Gebäude, das mittlerweile nach einer umfassenden Renovierung, die acht Jahre dauerte, auch über 372 Luxuswohnungen verfügt. Einstmals waren es 1400 Zimmer, mittlerweile nur noch 375. Das Art-déco-Gebäude wurde 1931 eröffnet und hat 47 Etagen. Bei der Eröffnung war es das größte, höchste und teuerste Hotel der Welt.

Der Name des Stammhauses und somit auch der Hotelkette bezieht sich für *Waldorf* auf die badische Stadt Walldorf und für *Astoria* auf Johann Jakob Astor, den Begründer der Astor-Familie. Er wurde 1763 in Walldorf geboren und erlangte in Amerika durch Pelzhandel, Porzellanhandel und Immobilienspekulationen großen Reichtum. Seine Nachfahren William Waldorf Astor und John Jacob Astor IV waren die Bauherren des ursprünglichen Hotels Waldorf-Astoria.³

Sie hatten ihre beiden Hotels am Standort des Empire State Buildings gebaut (das erste 1893), mussten diesem 1929 aber weichen. Daraufhin legten sie ihre Hotels zusammen und zogen an den jetzigen Ort. In ihren beiden Hotels hatten damals schon Telefon und Strom auf den Zimmern.

Traditionell nächtigten viele Präsidenten während der UN-Vollversammlung einmal im Jahr im Waldorf-Astoria, doch mit dem Verkauf des Hotels durch die Hilton-Gruppe an Anbang Insurance, einer chinesischen Versicherung, im Jahr 2014 (übrigens für 2 Milliarden Dollar), nahmen viele davon Abstand, weil sie Angst vor Späh-Angriffen hatten.

Auch wenn sich das Hotel lediglich fünf Blocks vom Grand Central Terminal befindet, geht man doch ca. zehn Minuten.

³ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Waldorf_Astoria; abgerufen am 08.10.2025

Bryant Park (5)

nächste Subway-Haltestelle: 42 St-Bryant Park 

5 Av 

Der Bryant Park befindet sich hinter der New York Public Library (NYPL). Im Winter befindet sich hier eine größere Eisfläche und im Sommer finden einige Veranstaltungen im Park statt.

New York Public Library (6)

nächste Subway-Haltestelle: 42 St-Bryant Park 

5 Av 

Die NYPL war bereits mehrfach Drehort von Filmen, so u. a. von „Ghostbusters“. Sie ist die zweitgrößte Bibliothek der U.S.A. und im Stephen A. Schwarzman Building am Bryant Park untergebracht.

Den extrem schönen und großen Lesesaal kann man besichtigen. Mittlerweile muss man sich jedoch 30 Minuten vorher für die 15minütige Tour in der McGraw-Rotunda im dritten Stock, wo sich auch der Lesesaal befindet, registrieren.

Der Rose Main Reading Room, wie der große Lesesaal offiziell heißt, ist montags bis samstags von 10 Uhr bis 11.00 Uhr für Besucher geöffnet. Der letzte Einlass findet um 10.50 Uhr statt. Bei einem Besuch darf man kein Essen oder Trinken mitbringen, muss sein Telefon stummschalten und sich während des Besuchs ruhig verhalten. Fotos mit Blitzlicht und Fotos von anderen Personen sind nicht gestattet.

Grand Central Terminal (7)

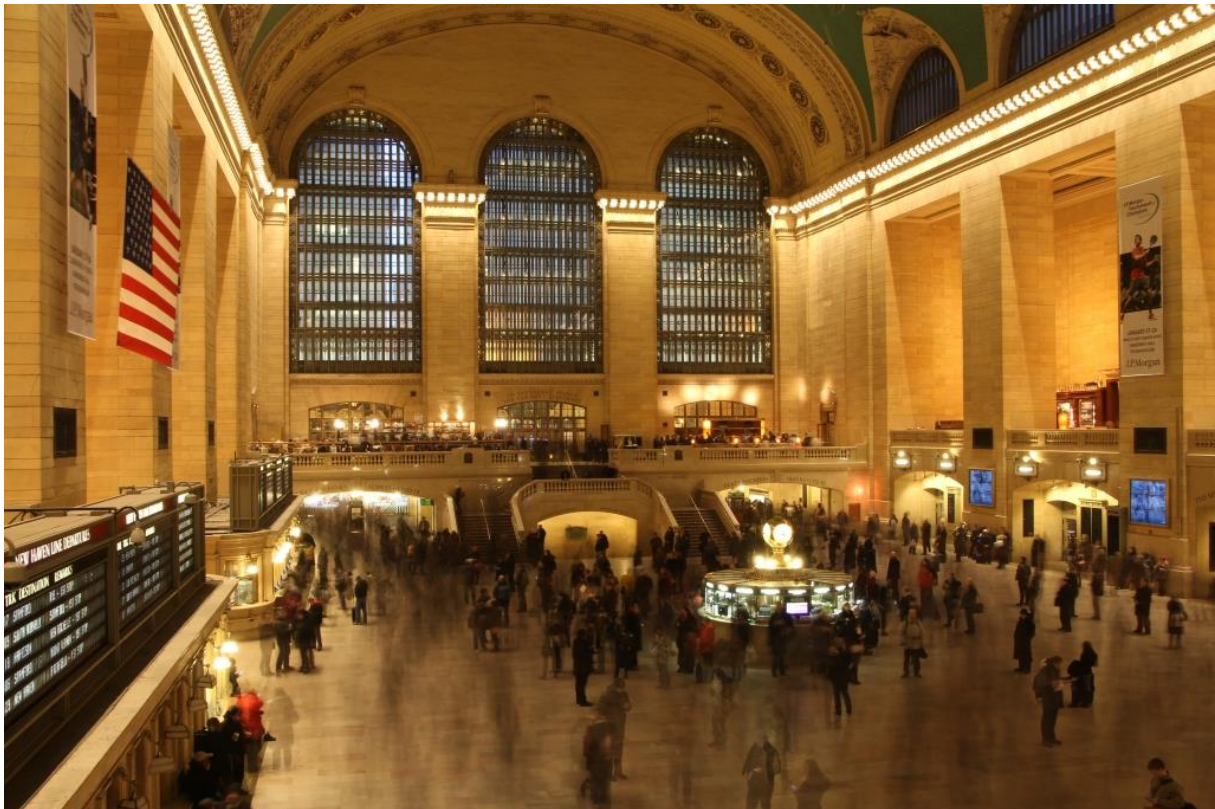


Abbildung 11: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2014

nächste Subway-Haltestelle: Grand Central-42 St 4 5 6 6 7 7

Der gesamte Bahnhof ist dreimal so groß wie Ground Zero und wird mit seinen 67 (!) Gleisen täglich von 600.000 Besuchern genutzt. Damit ist er der Bahnhof mit den meisten Gleisen weltweit, aber nicht der Hauptbahnhof von New York City, denn das ist die Penn Station unter dem Madison Square Garden.

Bis zum Empire State Building läuft man von hier aus ca. 15 Minuten in Richtung Süden, bis zum Times Square ca. zehn Minuten in westliche Richtung.

Chrysler Building (8)

nächste Subway-Haltestelle: Grand Central-42 St 4 5 6 6 7 7

Das Chrysler Building kann man nicht besichtigen. Das Gebäude fällt durch sein markantes Design jedoch ins Auge.

United Nations Headquarters (9)



Abbildung 12: eigenes Foto, aufgenommen im Januar 2013

nächste Subway-Haltestelle: Grand Central-42 St 4 5 6 6 7 7

Das Hauptquartier der Vereinten Nationen befindet sich im Osten von Manhattan am Ende der 42nd Street am East River. Den schönsten Blick auf das Gelände mit seinem Hochhaus hat man vom Gantry State Plaza Park in Queens oder von Roosevelt Island. Diese beiden Ziele sind aber keine Option, wenn man nur wenige Stunden in der Stadt ist.

Madison Square Garden (10)

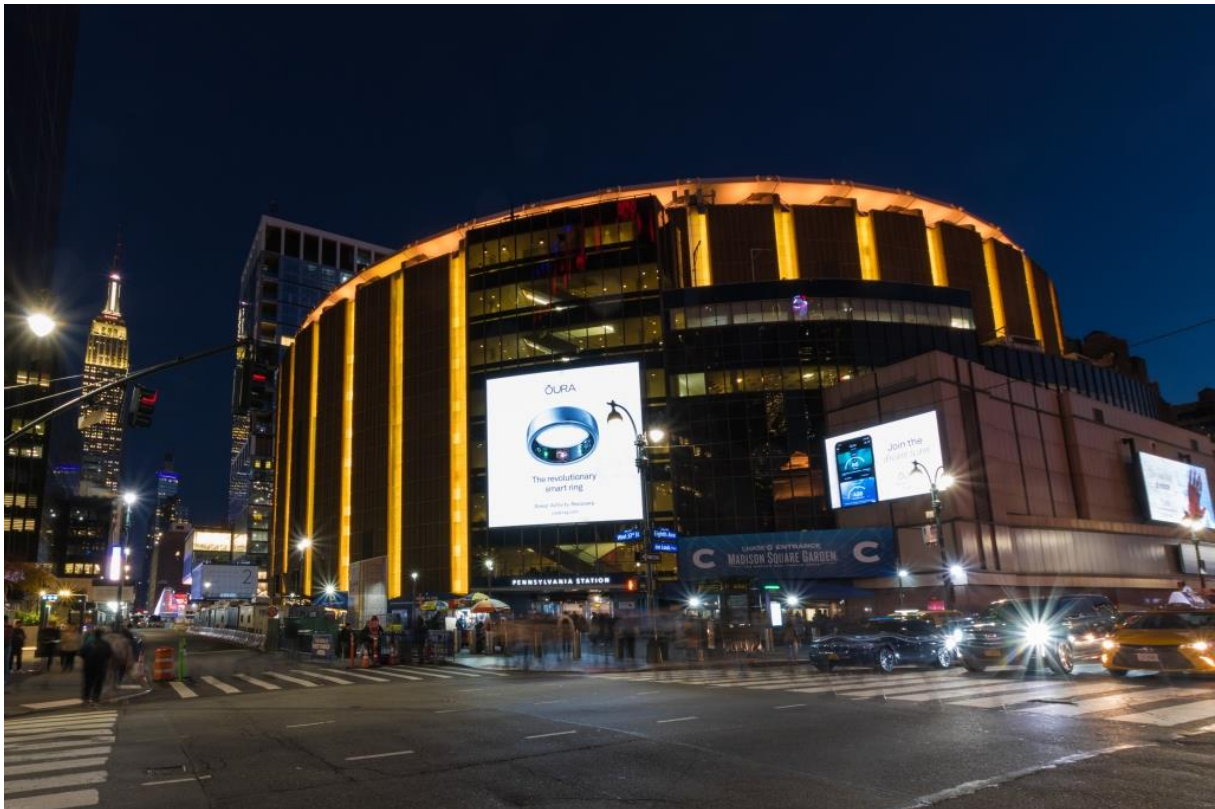


Abbildung 13: eigenes Foto, aufgenommen im November 2023

nächste Subway-Haltestelle: 34 St-Penn Station **1 2 3 A C E**

Der Madison Square Garden ist wohl die bekannteste Arena der Welt. Die derzeitige Halle, die sich direkt über der Penn Station, dem Hauptbahnhof der Stadt, befindet, ist bereits der vierte Madison Square Garden und besteht seit Februar 1968. Zudem ist sie die einzige Halle der NBA und NHL, die noch nach keinem Sponsor benannt ist.

Die ersten beiden Madison Square Garden standen am Madison Square Park (klingt irgendwie logisch) direkt gegenüber des Flatiron Buildings an der 23rd Street.

Aber auch dieser Standort muss in naher Zukunft aufgegeben werden, weil die Penn Station modernisiert werden soll. Die Genehmigung lief im Jahr 2023 aus und die Metropolitan Transportation Authority, Amtrak und NJ Transit legten im Juni einen Bericht vor, in dem dargelegt wurde, dass der MSG nicht mehr kompatibel mit der Penn Station ist und der sichere und effiziente Personenverkehr behindert wird. Verbesserungen seien so nicht möglich. Im September stimmte der New Yorker Stadtrat dann jedoch einstimmig für die Verlängerung der Betriebsgenehmigung des Gardens für fünf weitere Jahre.

Empire State Building (11)

nächste Subway-Haltestelle: 34 St-Herald Sq  (direkt vor Macy's)

Das Empire State Building ist wohl **das** Wahrzeichen der Stadt. Es war nicht nur der allererste Wolkenkratzer in New York City, sondern auch einstmals das höchste Gebäude der Welt.

Die Warteschlange für die Aussichtsplattform ist bei schönem Wetter und in der Mittagszeit extrem lang.

Von hier aus sind es ca. 15 Minuten bis zum Grand Central Terminal.